

Trauerfeier nach dem Tötungsdelikt vom 9. Mai 2015:

**Samstag, 23.05.2015, 14.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Weissenstein, Würenlingen**

**Gestaltung: André Zoppi, Gemeindeammann Würenlingen;
Matthijs van Zwieten de Blom, ref. Pfarrer Rein; Guido Ducret, r.k.
Seelsorger Würenlingen; Musikgesellschaft Würenlingen (MGW)**

Eingangsmusik

Begrüssung / Rede Gemeindeammann

Musik

Text + Gedanken ref. Pfarrer

Musik

Text + Gedanken r.k. Seelsorger

Musik

Ritual mit Kerzen; Schalen mit Sand

- Einleitung und Einladung an die Versammlung
- Redner zünden als erste je ein Kerzlein an und stecken es in die Sandschalen
- Die Seelsorger reichen in 2 Kolonnen Kerzlein an Leute, die sie anzünden und in die Schalen stecken
- Während des Rituals ist Stille

Gemeinsames Unser Vater

Musik

Dank und Einladung zum Apéro + Austausch

Wort auf den Weg

Ausgangsmusik

Gedicht, das im Rahmen der Ansprache des ref. Pfarrers gelesen wurde**Bitte**

von Hilde Domin

*Wir werden eingetaucht
und mit dem Wasser der Sintflut gewaschen
Wir werden durchnässt
bis auf die Herzhaut*

*Der Wunsch nach der Landschaft
diesseits der Tränengrenze
taugt nicht
der Wunsch den Blütenfrühling zu halten
der Wunsch verschont zu bleiben
taugt nicht*

*Es taugt die Bitte
dass bei Sonnenaufgang die Taube
den Zweig vom Ölbaum bringe
dass die Frucht so bunt wie die Blüte sei
dass noch die Blätter der Rose am Boden
eine leuchtende Krone bilden*

*und dass wir aus der Flut
dass wir aus der Löwengrube und dem feurigen Ofen
immer versehrter und immer heiler
stets von neuem
zu uns selbst
entlassen werden.*

Einleitung Kerzenritual

Wir haben versucht, unsere Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen. Wir wissen, dass vieles unsagbar ist, dass Worte eine begrenzte Kraft haben. In Schweigen, im stillen Gedenken wollen wir in den nächsten Minuten Raum geben für dieses Unsagbare und für die Gedanken, Gefühle und Gebete, die Sie alle hier in sich tragen.

Wir können nicht machen, dass das Dunkel hell ist. Aber wir können ein Licht anzünden. Ich lade Sie dazu ein, wenn Sie möchten, im Gedenken an die Verstorbenen ein Licht anzuzünden. Kommen Sie in der Mitte nach vorne, nehmen Sie eine Kerze in Empfang, zünden Sie sie an einer schon brennenden an und stecken sie in den Sand.

André Zoppi, Guido Ducret und ich werden den Anfang machen, danach sind Sie eingeladen nach vorne zu kommen.

Wir wollen diese Lichter schweigend und in aller Stille anzünden. Ich bitte Sie, diese Stille einzuhalten.

Wort auf den Weg

*vielleicht
ist irgendwo tag
auch für die menschen der nacht
die durch den tunnel der verzweiflung gehen*

*vielleicht
ist irgendwo geborgenheit
auch für die einsamen
die nach liebe schreien*

*vielleicht
ist irgendwo stille
auch für die suchenden
die nach sinn fragen*

*vielleicht
ist irgendwo hoffnung
trotz allem*

*vielleicht
ist irgendwo gott
auch für die
die ihn nicht sehen
die nach erfüllung flehen*

*vielleicht
ist irgendwo auferstehung
auch heute
für dich und mich*

(leicht verändert nach einem Gedicht von Pierre Stutz)